

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **23 (2010)**

Heft [13]: **Alles Blech : kleine Helfer fürs Büro**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 4 GOLD**  
**MINI-ARBEITSHILFE**  
Ein Laptop-Klipp von Jan Pesta von Arx gewinnt den ersten Preis.
- 6 SILBER**  
**AUFGEFÄCHERTE ORDNUNG**  
Gian Andri Bezzola erfindet die Ablagefächer neu.
- 8 BRONZE**  
**TISCH IM DOPPEL**  
Tisch und Tablar als ein Möbel von Pablo Lunin und Reto Togni.
- 10 JURY**  
**DAS PREISGERICHT**  
Impressionen des Auswahlverfahrens in Degersheim.
- 12 ANERKENNUNGEN**  
**SIEBEN AUERWÄHLTE HELFER**  
Weitere sieben Objekte für Haushalt und Büro, die geehrt wurden.
- 16 FORSCHUNGSPROJEKT**  
**FLEXIBLER ARBEITSRAUM**  
Lista Office als Partner für neue Büroideen.

**UND AUSSERDEM**

Die Fotos stammen von Désirée Good. Die junge Zürcher Fotografin hat die Preisträger besucht, die Jury bei ihrer Arbeit festgehalten und Objekte und Büros fotografiert.

## Editorial ZUM ZWEITEN MAL

Der Wettbewerb, den Lista Office 2008 ausgeschrieben hat, war von Beginn weg auf Fortsetzung geplant. Heute können Absicht, Aufwand und Ertrag überprüft werden: Das mobile Ablagesystem Max von Stefan Meile steht inzwischen in den Filialen. Der damalige Gewinner und unbestrittene Liebling der Jury muss sich nun im realen Leben und gegen seine Konkurrenz bewähren.

Den Wunsch, marktfähige Entwürfe zu prämiieren, hat die Jury auch dieses Jahr geleitet. Die Chancen stehen gut, dass das eine oder andere der prämierten Projekte umgesetzt wird. Doch wie immer gilt: Erst die kundige und geduldige Weiterentwicklung macht aus dem Prototyp ein Produkt. Realisierbarkeit ist denn auch ein gewichtiges Kriterium. Auch auf formale Qualität, die überrascht, auf Gebrauchsnutzen und materialgerechte Konstruktion achtete die Jury.

103 Projekte warteten darauf, diskutiert, bewertet und für gut befunden zu werden. Sie hielten sich an die Vorgabe, Blech in der Stärke von 0,1 bis 2 Millimeter zu nutzen – einzig die Verbindungen durften aus anderen Materialien vorgeschlagen werden. Und weil «klein» kein Mass ist, kam noch die maximale Grösse als Vorgabe hinzu: Das vorgeschlagene Objekt durfte nicht grösser als 1 Kubikmeter messen. Welche drei Projekte die ersten Plätze eroberten und welche einen Preis einheimsten, lesen Sie in den Berichten zu den Projekten.

Wer wollte, konnte sich bei Lista Office vorab mit dem Material vertraut machen. An einem Workshop in den Produktionshallen bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklärt, was mit Blech alles möglich ist. Die flache Platte, gewalzt aus Aluminium, Eisen oder Kupfer, ist beinahe universell einsetzbar. Bleche biegen, sodass aus einer zweidimensionalen Fläche ein dreidimensionales Objekt wird: Damit kennt sich der Büromöbelhersteller Lista Office aus. Und er ist erfolgreich, weil er die sich verändernde Welt des Büros gut kennt, wie der Artikel zu neuen Bürokonzepten zeigt. Schliesslich wird die Jury vorgestellt, die mit Lust und Engagement zur Sache ging und aus der Fülle der möglichen die wirklichen Gewinner ausmachte. Am Ende des Tages war klar: Ein solcher Wettbewerb macht Sinn – für die Teilnehmenden, für die Jury, für die Firma, die ihn installiert hat. Und für alle, die dabei Produkte entwerfen, die ihren Markt auch finden. Meret Ernst

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch.

Herausgegeben vom Verlag Hochparterre in Zusammenarbeit mit Lista Office.

Konzept und Redaktion: Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Hochparterre; Gestaltung: Elisabeth Aster; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi; Korrektorat: Elisabeth Selet, Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Verlag: Susanne von Arx.

Bestellen: www.hochparterre und Lista Office, CHF 10.–

Fotos: Désirée Good

>Bis das Blech eine geformte, spritzlackierte Schublade ist, braucht es handwerkliches Geschick.



^Die begehrten Trophäen: Lista Office Design Award in Gold, Silber und Bronze.